

Marbach & Bottwartal

Freitag, 22. Januar 2021



Noch liegt die Santa Monika in Bad Cannstatt vor Anker. Umgetauft als MS Weinkönigin geht's für sie bald nach Marbach.

Fotos: KS-Images.de

Kinderbetreuung in Erdmannhausen

Verlässlichkeit spielt die wichtigste Rolle

Kann mein Kind morgen in den Kindergarten oder nicht? Das ist eine Frage, die derzeit viele Eltern bewegt und mitunter vor eine schier unlösbare Aufgabe stellt. Die Gemeinde Erdmannhausen hat sich deshalb dafür entschieden, im Rahmen der Notbetreuung eine kürzere Betreuungszeit anzubieten, diese jedoch dafür verlässlich, wie die stellvertretende Hauptamtsleiterin Verena Fischer in der Ausschusssitzung am Dienstag informierte. „Wir arbeiten weiterhin mit einer strikten Trennung der Gruppen, wollen aber verlässlich da sein und nicht mal so, mal so“, erklärte sie. Das heißt: Im Rahmen der Notbetreuung werden Kinder in kleinen Gruppen verbindlich zwischen 7 und 14 Uhr betreut.

Auch die Notbetreuung an der Astrid-Lindgren-Schule wurde auf diesen Zeitrahmen ausgeweitet. Normalerweise, so sieht es die Corona-Verordnung des Landes vor, sollen sich die Lehrer während der sonst üblichen Schulzeit um die Kinder kümmern. In Erdmannhausen wird dazu zusätzlich Personal aus Kernzeitbetreuung und Hort eingesetzt, damit auch an der Schule eine Betreuungszeit von 7 bis 14 Uhr gewährleistet ist. Ein Mittagessen ist ebenfalls im Angebot; dabei werde wie auch sonst strikt nach Gruppen getrennt, so Verena Fischer. *sar*

Neuer Schwung für die Neckar-Schifffahrt

Der „Neckar Käpt'n“ möchte ab diesem Jahr die Strecke zwischen Marbach und Besigheim beleben. Neben Linien- und Mottofahrten ist ein schwimmendes Restaurant angedacht. *Von Andreas Hennings*

Noch befindet sich die Santa Monika III auf dem Neckar in Bad Cannstatt im Wartestand. Doch das Ausflugsschiff, das bislang in Nordrhein-Westfalen schipperte, steht vor einer ganz neuen Zukunft: Sobald Corona es ermöglicht, wird es unter dem Namen MS Weinkönigin regelmäßig zwischen Marbach und Besigheim verkehren. Mit Haltestellen in Benningen, Kleiningsheim, Mundelsheim und Hessigheim sowie Schleusendurchfahrten in Pleidelsheim und Hessigheim. So plant es das Unternehmen Neckar-Käpt'n, auch bekannt als Berta Epfle.

Was die Planung von der Neckar-Personenschifffahrt der vergangenen Jahrzehnte unterscheidet: Bei einfachen Linienfahrten wird es nicht bleiben. „Es soll eigentlich auf jeder Fahrt etwas zusätzlich geboten sein“, sagt Jens Caspar, der seit etwas mehr als einem Jahr als Geschäftsführer an der Spitze von Neckar-Käpt'n steht. Das betrifft zum einen die Linienfahrten, die von Donnerstag bis Sonntag täglich einmal am Vor- und einmal am Nachmittag geplant sind. Zum anderen aber vor allem das Angebot, das es darüber hinaus geben wird. Im Mittelpunkt steht – der neue Schiffsname verrät es – der Wein. Während die

300 Gäste, die insgesamt Platz finden, auf der zweistündigen Fahrt an den vielen Steillagen entlanggleiten oder auf die Felsengärten blicken, können sie also regionalen Wein verkosten.

Auch Weinproben und Weinmenüs sind vorgesehen, sogar einen begehrten Weinschrank erhält die MS Weinkönigin. Württembergische Weingärtnergenossenschaften sitzen mit im Boot, um auf dem Wasser ihre Tropfen anzubieten. Eine Zusammenarbeit mit Weingütern nahe der Anlegestellen ist denkbar, ebenso sind das Weinwanderungen. Dazu wird auf dem Schiff hochwertige schwäbische Kost angeboten, ist Jens Caspar doch auch Geschäftsführer der Firma „Herr Kächele“, mit der er der Maultasche neues Leben einhauchte.

Wer es mit Weinfahrten nicht so hat, wird vielleicht bei den weiteren Ideen fündig. Geplant ist zusätzlich ein Ablegen der MS Weinkönigin für Schlägerpartys, für Oldie-Nights, zum gemeinsamen Fußballschauen, zum Grillen, zum Tanzen oder auch für Lesungen sowie Firmen- und Familienfeiern. Live-Musik wird immer wieder gespielt. Vorbild hierfür ist das ebenfalls zur Neckar-Käpt'n-Flotte zählende Partyfloß Neckarbesen, das als schwimmendes Bierzelt und



Das Original – und das Logo.

schwimmende Laube von Stuttgart aus im Einsatz ist. Auch ruhigere Fahrten für Familien mit einem Sonntagsbrunch oder für junges Publikum sind geplant. Kinder, so ein Ziel, könnten bei einer Erkundungstour und bei Spielen einen Bezug zu Schiffen herstellen und verstehen, wie diese und Schleusen funktionieren.

Darüber hinaus wird die MS Weinkönigin als sogenanntes Pop-up-Restaurant im Einsatz sein. Heißt: Am Abend kommen in Marbach neue Fahrgäste an Bord. Mit ihnen steuert der Kapitän dann jeweils ein anderes Ziel auf dem Neckar an, wo das Schiff kurzerhand zu einem schwimmenden Restaurant wird. Auch Candle-Light-Dinner stehen auf dem Programm. Ist dann auch diese Fahrt in Marbach beendet, geht die MS Weinkönigin in Benning

gen vor Anker, wo sie nach der bevorstehenden Überfahrt aus Bad Cannstatt stets geparkt werden wird.

Für das neue Angebot für die Personenschifffahrt zwischen Marbach und Besigheim möchte der Neckar-Käpt'n auch mit den sogenannten Kommunen der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) Neckarschleifen kooperieren, die sich am Mittleren Neckar zusammengetan haben. Darunter Benningen und Mundelsheim. Ein entsprechendes Papier befindet sich derzeit in der Unterzeichnung.

Und damit auf dem Schiff all die Events umsetzbar sind, bekommt die MS Weinkönigin eine eigene Projektleiterin: Sandra-Daniela Erdmann. Die 35-Jährige kommt aus Rielingshausen und organisierte in den vergangenen Jahren Events auf dem Amalienhof bei Beilstein. Passend zur kommenden Aufgabe ist sie gelernte Winzerin. Auf dem Schiff möchte sie sich nach Herzenslust mit dem Wein ausleben und die Aktionen auch an die jeweilige Saison anpassen. So schwebt ihr unter anderem vor, die Verbindung von Wein und Schokolade zu thematisieren. Und ihre Hoffnung ist, dass der Betrieb rechtzeitig zur Spargelzeit anläuft. Besonders schön stellt sie sich auch den Herbst mit den bunten Weinbergen vor. „Mal ehrlich: Unsere Strecke ist ja auch mit der schönsten Abschnitt auf dem Neckar. Einmal wegen der Natur, und einmal wegen der alten Städtchen.“ Bevor es heißt „Schiff ahoi“, wird sie allerdings erst damit beschäftigt sein, das Schiffsinnere aufzuhübschen.

Impressionen von der MS Weinkönigin finden Sie in unserer Freitagreportage auf Seite III.

Aus den Ausschüssen

Erdmannhausen will bei Impfen helfen Unterstützung für Senioren

Auf Anregung von Vanessa Gruber (CDU) soll die Erdmannhäuser Verwaltung Senioren in Sachen Corona-Impfung unterstützen. „Nicht alle sind online, und bei der Hotline kommt man nicht durch“, machte die Gemeinderätin die Problematik deutlich. Der Krankenpflegeverein hat bereits erklärt, mit seinem Kleinbus den Transport ins Impfzentrum übernehmen zu wollen. Bürgermeister Marcus Kohler versprach, das Thema zügig aufzugreifen. Bis wieder Impftermine zu bekommen sind, sollen alle Möglichkeiten ausgelotet werden, wie die Verwaltung Hilfestellung geben kann. *sar*

Polizeibericht

Unfallflucht in Murr Rote Lackspuren hinterlassen

Das Polizeirevier Marbach sucht Zeugen, die Hinweise auf eine Unfallflucht in Murr geben können. Ein Honda war von 6 bis 14 Uhr auf dem Parkplatz eines Discounters im „Lange Feld“ abgestellt worden. Als der Besitzer zu seinem Fahrzeug zurückkehrte, stellte er Schäden am Heck fest. Diese sind wohl beim Rangieren eines anderen Wagens entstanden. Die Polizei schätzt den Schaden auf etwa 1000 Euro. Am Honda wurde darüber hinaus roter Lack gefunden, der vom Fahrzeug des Verursachers stammen dürfte. Hinweise bitte an die Telefonnummer 07144/9000 red



Yannicks Wochenendwetter für Marbach & Bottwartal



Der Winter stattet uns ab Sonntag einen neuen Besuch ab.

Foto: Yannick Garbe



Yannick Garbe, 31 Jahre, ist Hobby-Meteorologe. In Oberstenfeld hat er eine professionelle Messstation, mit der er jede Woche für unsere Leser das Wetter in Marbach und dem Bottwartal vorhersagt.

Messwoche

Oberstenfeld in 2 m Höhe
Maximum (21.1., 12 Uhr) 12,4°C
Minimum (16.1., 21 Uhr) -2,1°C
max. Wind (21.1., 12.55 Uhr) 44,1 km/h

Erdbodentemperatur in 40 cm Tiefe
Maximum (14.1., 7 Uhr) 2,7°C
Minimum (20.1., 0.20 Uhr) 2,4°C

Tage nach Höchsttemperatur
Kalte Tage (<10°) 7
Frosttage (sobald <0°) 3
Eistage (<0°) 0
Regen 6,8 l/qm

Neue Kaltluft aus Norden

Wetterlage: Tiefdruckeinfluss

Ein böiger Südwestwind führt derzeit sehr milde Luft in die Region, sodass vom winterlichen Wetter der letzten Tage nicht mehr viel übrig ist. Am Wochenende dreht der Wind wieder auf nordwestliche Richtung und bringt kältere Luft. Am Sonntag sinkt die Schneefallgrenze bis auf 200 Meter, auch zu Beginn der neuen Woche wird es bis ins Neckartal herab Schnee geben.

Heute starten wir wechselnd bewölkt in den Vormittag, vereinzelt fallen am Morgen ein paar Regentropfen. Zur Mittagszeit lockert die Bewölkung auf und die Sonne kommt verbreitet zum Vorschein. In der zweiten Tageshälfte bleiben die sonnigen Phasen zunächst bestehen, zum Abend verdichten sich die Wolken durch den Aufzug einer Kaltfront wieder. Die Temperaturen steigen noch einmal auf milde Werte, 8 Grad werden es im Schwäbischen Wald, bis zu 12 Grad am Neckar zwischen Marbach und Mundelsheim. Der Wind weht weiterhin stark bis stürmisch.

In der Nacht zu Samstag zieht Regen auf, der später in Schnee übergehen wird.

Der Samstag bringt überwiegend trockenes Wetter mit sich. Am Vormittag halten sich noch Wolkenfelder am Himmel, die später immer öfter Lücken bekommen. Nachmittags zeigt sich die Sonne dann häufiger. Die Höchstwerte liegen zwischen 2 Grad im Schwäbischen Wald, bis zu 5 Grad werden es am Neckar. In der Nacht zu Sonntag ziehen vom Schwarzwald Niederschläge auf, dabei fällt bis ins Neckartal herab Schnee. Bei Tiefstwerten um 0 Grad wird es glatt.

Am Sonntag fallen in der Früh einzelne Schneeflocken, ansonsten bleibt es den Tag über trocken. Die Wolken lockern bis zum Mittag etwas auf, nachmittags erwartet uns ein Wechsel aus Sonnenschein und Quellwolken. Die Höchstwerte liegen bei -1 Grad im Schwäbischen Wald, +1 Grad werden es im Neckartal.

In der kommenden Woche bleibt es zunächst winterlich mit weiteren Schneefällen am Montag und Dienstag.